

Sambia - Safari in die drei besten Nationalparks

14 Tage Reise / 2-6 Teilnehmer



Highlights:

- Kafue-Luangwa-Lowwer Zambezi
- Pirschfahrten in offenen Fahrzeugen
- Wanderungen mit erfahrenen Rangern
- Nachtsafari mit Suchscheinwerfer
- Ausgewählt komfortable Unterkünfte
- Verlängerung Victoria Wasserfälle

Der Kafue-Nationalpark liegt im Westen des Landes und ist der älteste und größte der sambischen Nationalparks. Er beheimatet mehr Huftierarten als jeder andere Nationalpark südlich des Kongobeckens. Seltene Antilopenarten wie der Blau- und der Gelbrückenducker kommen in den Dickichten vor, Sitatunga und Kafue-Letschwe in den Sümpfen, Pferdeantilopen, Rappen- und Kuhantilopen in den Miombo-Wäldern. Geparden fühlen sich von Nanzhila im Süden bis zum Busanga im Norden wohl. Afrikanische Wildhunde sind nicht leicht zu finden, doch der Kafue hat im Vergleich zu allen anderen Nationalparks in Afrika die größte Population dieser Art. Dank der Vielfalt an Lebensräumen wurden im Kafue mehr als 500 Vogelarten gezählt, etwa so viele wie in ganz Europa. Darunter die Bindenfischeule, das Rußköpfchen und der Feigen-Bartvogel als Sambias einziger endemischer Vogel. Über dem Buschland schweben große und kleine Greifvögel, vom Afrikanischen Habichtsadler bis zum prächtigen Schwarzbrust-Schlangenadler.

Der Luangwa-Nationalpark liegt in einem Ausläufer des Afrikanischen Grabenbruchs. Er ist wohl das beste Schutzgebiet in Sambia, um Tiere in Ruhe zu beobachten. Im Luangwatal leben sehr viele und mächtige Elefanten, die seltenen Thornicraft-Giraffen, Gelbfuß-Moorantilopen, Ellipsenwasserböcke, Cookson-Gnus sowie Crawshay-Zebbras, Große Kudus und eine der größten Konzentrationen an Flusspferden. Nach Einbruch der Dämmerung sieht man Stachelschweine, Weißschwanzmangusten, Ginster- und Zibetkatzen. Außerdem kann man im Luangwa hervorragend Leoparden beobachten. Vogelfreunde freuen sich im September/Oktobre über die Nistkolonien der Scharlachspinte. Pirschfahrten dürfen im Luangwa mit offenen Fahrzeugen unternommen werden. Dadurch sitzen Sie direkt „neben“ den Tieren und können beste Beobachtungen machen. Wer es noch ursprünglicher möchte, kann mit erfahrenen Rangern auf Fußpirsch gehen. Interessant ist auch eine Nacht-Pirschfahrt, bei der Sie tagsüber ruhende Tiere sehen können.

Der Lower-Zambezi-Nationalpark erstreckt sich am mächtigen Flusslauf des Sambesi. Tiere die in den Sambesi-Kanälen ein- und auswandern kommen aus der Talsohle zwischen dem nördlichen Steilhang der Plateauregionen und dem Fluss. Oft werden riesige Elefantenherden, manche bis zu

100 Tiere stark, am Flussufer gesichtet. Dazu Büffel, Flusspferde, Wasserböcke, Kudus und Zebras. Auch die Vogelwelt ist interessant. Viele Fischadler sind weithin zu sehen und zu hören. An den Klippen nisten Weißstirn- und Scharlachspinte. Weitere Besonderheiten sind u.a. der Trompeterhornvogel, Meyers-Papagei und das Erdbeerköpfchen. Exkursionen werden mit offenen Fahrzeugen und Booten durchgeführt, so dass Sie die Natur und Tierwelt hautnah erleben.

Programm

1. Tag: Abflug

Individuelle Anreise zum Flughafen und Abflug am Abend.

2. Tag: Lusaka – Kafue-Nationalpark

Am Flughafen Lusaka werden Sie bei Ankunft erwartet und in das Lufupa-Gebiet des Kafue-Nationalparks gefahren. Die Fahrt zum Camp dauert etwa 5 Stunden. Es befindet sich in einem Gebiet in der Nähe des Kafue-Flusses und mehrerer Lagunen, in der es außer einer Vielzahl von Wildtieren niemanden gibt. Für den Nachmittag ist eine erste kurze Pirschfahrt geplant.

Musekese Camp (-/M/A)

3. - 4. Tag: Kafue-Nationalpark

Je nach Interesse können Sie an diesen beiden Tagen Pirschfahrten und von Rangern begleitete Buschwanderungen unternehmen oder mit dem Boot Flusssafaris genießen.

Musekese Camp (F/M/A)

5. Tag: Kafue-Nationalpark – Luangwa-Nationalpark

Morgens Straßentransfer zum Flughafen Lusaka mit anschließendem Flug nach Mfuwe. Dort wird Sie ein Fahrer abholen und zur Lodge fahren. Bei planmäßig frühzeitiger Ankunftszeit nehmen Sie an der Nachmittagssafari teil.

Kafunta River Lodge (F/M/A)

6. - 7. Tag: Luangwa-Nationalpark

Genießen Sie ein frühes Frühstück und starten Sie danach zur morgendlichen Pirschfahrt. Nach der Rückkehr erwartet Sie ein ausgiebiger Brunch. Danach können Sie sich am Pool entspannen oder eine Siesta auf der Aussichtsplattform genießen, bevor es am Nachmittag wieder zur Pirschfahrt in den Park geht. Diesmal mit einem Sundowner-Drink ausgestattet, so dass Sie mit einem Suchscheinwerfer und Spotter nachtaktive Tiere beobachten können.

Kafunta River Lodge (F/M/A)

8. - 9. Tag: Luangwa-Nationalpark

Auch am heutigen Morgen ist eine Pirschfahrt geplant. Nach dem Brunch in der Lodge folgen Sie



einer kleinen Piste in den Süden bis zum Three Rivers Camp. Sie werden vom Camp-Team begrüßt, bevor Sie zu Ihrer Nachmittagsaktivität aufbrechen. Das Abendessen findet im Freien statt. Auch am nächsten Tag sind Sie auf Morgen- und Nachmittagspirsch unterwegs.

Three River Camp (F/M/A)

10. Tag: Luangwa-Nationalpark – Lower Zambezi Nationalpark

Heute fliegen Sie zur Royal Landepiste im Lower Zambezi. Der Flugplan variiert laufend, rechnen Sie einen halben Tag Reisezeit ein. Wenn die Ankunftszeit planmäßig gegen Mittag ist, können Sie am Nachmittag an einer Abendsafari teilnehmen.

Chongwe River Camp (F/M/A)

11. - 12. Tag: Lower Zambezi Nationalpark

An diesen beiden Tagen können Sie wieder zwischen einigen Aktivitäten wählen: Pirschfahrten, Kanusafari oder Buschwanderungen. Sie haben genügend Zeit, alle Aktivitäten auszuprobieren oder sich auf Ihre Lieblingsaktivitäten zu konzentrieren. Am Abend gibt es traditionelle Sundowner mit atemberaubenden Blick auf den Sambesi.

Chongwe River Camp (F/M/A)

13. Tag: Lower Zambezi Nationalpark - Lusaka

Heute fliegen Sie zurück nach Lusaka. Je nach Abflugzeit haben Sie noch Zeit für eine letzte Morgenaktivität. Auf jeden Fall werden Sie rechtzeitig zum Airstrip gebracht.

(F/-/-)

14. Tag: Ankunft

Termine & Preise

Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 1.600 pro Person.

2024 Privatreise Zeiträume

Start	Ende	Preis	EZ	Hinweis
30.05.2024	30.06.2023	8.970 €	2.750 €	Bei 2 Personen im Doppel
29.06.2024	31.10.2023	9.765 €	3.490 €	Bei 2 Personen im Doppel

Eingeschlossene Leistungen:

- 12 Tage Landprogramm
- 11 Übernachtungen in Doppelzimmern von Lodges und Camps
- 11 Frühstück, 10 Mittagessen, 11 Abendessen
- Alle Transfers

- 3 Inlandflüge Lusaka-Mfuwe-Royal-Lusaka
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Pirschfahrten in offenes Safarifahrzeugen
- English sprechende Betreuung

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Visagebühren
- Getränke und übrige Mahlzeiten
- optionale Exkursionen
- Reiseversicherungen ggf. mit Ergänzungsschutz Covid-19
- Kosten für eventuelle Corona-Tests
- persönliche Ausgaben

Zubuchbare Leistungen:

- Rail & Fly in der 2. Klasse innerhalb Deutschlands für 79 €
- Rail & Fly in der 1. Klasse innerhalb Deutschlands für 159 €

Allgemeine Informationen zum Reiseland

AuswärtigeS Amt: Aktuelle Informationen zu Sicherheit, Einreisebestimmungen, Zollvorschriften, Medizin und mehr unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit>

Beste Reisezeit: Im März ist es warm und grün, der Wasserstand ist gut für Bootsfahrten. Von Mai bis August ist die kühlere Trockenzeit, in der im Juli und August die Tiere gut zu beobachten sind. September und Oktober sind die heißen Trockenmonate mit besten Tierbeobachtungsmöglichkeiten. Im November kann der Regen kommen, es kühlt etwas ab und erlaubt in den ersten zwei Wochen meist noch gute Tierbeobachtungen.

Einreise: EU-Bürger und Bürger der Schweiz benötigen für die Einreise nach Sambia ein Visum. Sie können das Visum direkt bei der Einreise gegen Bezahlung erhalten. Besser ist es vorab online zu beantragen unter: evisa.zambiaimmigration.gov.zm

Flugdauer: 12 - 15 Stunden

Geld: Die Landeswährung heißt Kwatscha. 1 ZMW sind 100 Ngwee. USD können in Banken und Wechselstuben problemlos umgetauscht werden. Der EURO hat sich als Zahlungsmittel noch nicht überall durchgesetzt, wird aber in Lodges akzeptiert. American Express, teilweise auch Eurocard, MasterCard, Diners Club und Visa werden in großen Hotels und Restaurant akzeptiert, aber nicht in allen Lodges und Camps.

Impfungen: Bei der Einreise direkt aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Klima: In Sambia gibt es drei Jahreszeiten: den kühlen, trockenen Winter von Mai bis August, die heiße Trockenzeit im September und Oktober und die heiße und schwüle Regenzeit von November bis April. Juli ist der kühlsste, Oktober der wärmste Monat.

Mobiltelefon: GSM 900. Roaming-Verträge bestehen mit Deutschland, Österreich und der Schweiz, fragen Sie ihren Provider.

Netzspannung: Die Netzspannung in den Hotels und Lodges beträgt 220-240 Volt, 50 Hz, und Sie benötigen einen Adapter für das dreipolige Steckersystem.

Ortszeit: Während unserer Sommerzeit besteht Zeitgleichheit, während unserer Winterzeit gilt + 1 Stunde.

Sprache: Die Amtssprache ist Englisch.

Sicherheit: Von unseren örtlichen Kollegen und Reisegästen, die das Land kürzlich bereist haben, liegen uns keine besonderen Hinweise auf Sicherheitsprobleme vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.